

Rat der Eltern ist schon gefragt

Jugendliche auf Suche nach ihrem Beruf unterstützen

Löningen (mt) – Wenn es darum geht, den richtigen Beruf zu finden, sind Eltern die wichtigsten Ansprechpartner. Diese Aufgabe der Eltern unterstreicht das Löninger Netzwerk „Region des Lernens“. Dieses Gremium besteht aus Vertretern verschiedener Kammern, Betrieben, Schulen, der Berufsberatung der Agentur für Arbeit sowie dem Caritas-Sozialwerk. Es will den Jugendlichen beim Übergang von der Schule in das Berufsleben helfen. Deshalb soll im Raum Löningen in den Herbstferien ein Berufsfindungstag angeboten werden. Dann sollen Eltern in den Betrieb eingeladen werden, damit sie sich ein Bild von den Ausbildungsmöglichkeiten machen können. Ein stärkeres Engagement der Eltern ist auch bei der Berufsmesse das Ziel. Durch eine Verlagerung dieser Messe in die



Helfen, den Übergang in die Berufswelt zu meistern (von links): Martin Goldkamp (Graepel), Bernd-Dieter Grave (Remmers), Andreas Sostmann (Wernsing), Günter Lübke (BBS am Museumsdorf), Andreas Tewes (Remmers), Werner von der Heide (BBS am Museumsdorf), Simone Elschen (Caritas-Sozialwerk), Claudia Schürmann (Schne-frost).

Abendstunden soll den Eltern die Möglichkeit gegeben werden, sich mit ihren Kindern zu informieren. Neben der Berufsfindung ging es auch um Fremdsprachenkenntnisse. Werner von der Heide und Günter Lübke informierten die

Unternehmen über die verschiedenen Möglichkeiten, besonders das Englisch zu verbessern. Hier wurde vereinbart, neben den Schülern und Auszubildenden auch die Unternehmen über jeweils aktuelle Angebote zu informieren.